

selbst die alte Anna waren traurig, Steintal zu verlassen. Aber für die Kinder gab es dazwischen auch wieder andre Gedanken, die sie freudig aufregten und kaum schlafen ließen: Das frühe Aufstehen, die Fahrt zur Bahn, die Eisenbahnfahrt, das Wiedersehen mit den Eltern, und — was sie wohl von der Reise mitbringen würden. — Das alles beschäftigte die kleinen Köpfe lebhaft und half über die Trennung von so viel schönem leichter hinweg.

Die Sonne war noch nicht weit auf ihrer Bahn, und der Tau hing schwer an Gras und Sträuchern, da tönnten schon helle Kinderstimmen durch das Haus:

„Hast Du schon gefrühstückt?“

„Nein, ich kann nicht essen, ich stecke meine Semmel ein für unterwegs.“

„Ich gehe noch schnell in den Garten, Rosen zu pflücken für Mama, hast Du nicht eine Schere? bitte, schnell!“

„Darf ich nicht Friedrich beim Anspannen helfen?“

„Hans, Du hast ja Deinen Nachtsack nicht abgeschlossen!“